

Beobachter“ finden wir eine interessante Stellungnahme, die die Zahlung von Überstundenentgelt unter folgender Voraussetzung bejaht:

„Ein Überstundenentgelt für Lehrlinge ist immer dann zu zahlen, wenn der Lehrling zur direkten Mithilfe an der Überstundenarbeit herangezogen wird und die Beschäftigung während der Überstundenzeit nicht ausdrücklich dem Lehrzweck dient.“
(VI 1/2470)

Luxemburger Kongreß der Biboa.

Der für September dieses Jahres vorgesehene Internationale Fachkongreß in Luxemburg ist bis auf weiteres vertagt worden. Das endgültige Datum wird noch bekanntgegeben.
(VI 1/2503)

Schmuck und Mode im Herbst 1939

In der Zeit vom 28. August bis etwa 30. November veranstaltet die Gemeinschaftswerbung in Verbindung mit einigen großen Modefirmen wieder eine Schmuck- und Modenschau in etwa 50 Städten Deutschlands. Von jeher wurde dem Begriff „Schmuck und Mode“ von den Frauen ein großes Interesse entgegengebracht. Die neuesten Schmuckschöpfungen werden immer wieder die Freude am Schmucktragen erhöhen. Durch Zwiegespräche wird besonders darauf hingewiesen. Außerdem wird durch Vorzeigen von Schmuck und Gebrauchsgegenständen an den Tischen sowie durch Auskünfte unserer Werbedame für Schmuck das Publikum erneut auf den formschönen und qualitativ hohen Stand des deutschen Schmuckschaffens hingewiesen. Die Obermeister der Innungen und eine Anzahl uns bekannter Fachgeschäfte werden rechtzeitig durch uns auf diese Schmuck- und Modenschau hingewiesen und knüpfen wir daran die Bitte, die Mitglieder der Innung hierauf aufmerksam zu machen.

Nachstehend bringen wir die Terminliste der voraussichtlich zu besuchenden Städte; kleine Terminänderungen bleiben allerdings vorbehalten.

Datum	Ort	Lokal	Zahl der Vorführungen
August			
28., 29., 30., 31.	Wuppertal - Elberfeld	Hotel zur Post	8
September			
1.	Hagen (Westf.)	Parkhaus	2
2., 3.	Krefeld	Hotel Krefelder Hof	4
4., 5., 6.	Neuß	Haus Niedertor - Betriebe	6
7., 8.	Bochum	Restaurant zum Ritter	4
9., 10.	Oberhausen - Osterfeld	Der Waldhof	4
11., 12.	Düsseldorf	Zoo	4
13., 14.	Herford	Hotel Stadt Berlin	4
15.	Minden (Westf.)	Hotel König von Preußen	2
16., 17.	Kleve	Hotel Maywald	4
18., 19., 20.	Essen	Hotel Handelshof	6
21., 22.	Duisburg - Hamborn	Hotel Handelshof	4
23.	Opladen	Hotel zur Post	2
24., 25.	Koblenz	Hotel Monopol	4
26., 27.	Mainz	Stadthalle Restaurant	4
28., 29.	Wiesbaden	Hotel Metropole	4
30.	Franau (Main)	Hotel zum Adler	4
Oktober			
1., 2., 3.	Kaiserslautern	Stadt - Café	4
4., 5.	Zweibrücken	Hotel Deutsches Haus	4
6.	Neustadt (Warthe)	Gasthaus zum Rathaus	2
7., 8.	Landau (Pfalz)	Hotel Schwan	4
9., 10., 11.	Saarbrücken	Café Kiefer	6
12., 13.	Karlsruhe	Hotel Germania	4
14.	Tübingen	Hotel Ochsen	2
15.	Reutlingen	Hotel Harmonie	2
16., 17.	Augsburg	Hotel Wittelsbacher Hof	4
18.	Ingolstadt	Park - Hotel Maximilian	2
19., 20.	Regensburg	Casino	4
21., 22.	Amberg	Hotel Wittelsbach	4
23., 24., 25.	Nürnberg	Schützenhaus Kasino	6
26., 27.	Bamberg	Evang. Gemeindehaus	4
28.	Bayreuth	Hotel Excelsior	2
29., 30.	Koburg	Hotel Excelsior	4
31.	Jena	Café Wienke	6
November			
1.	Jena	Café Wienke	6
2.	Gera	Café Quisisana	2
3.	Zeitz	Hotel Preußischer Hof	2
4.	Glauchau	Glauchauer Hof	2
5.	Weißenfels	Hotel Goldener Hirsch	2
6., 7.	Leipzig	Corso - Café	4
8., 9., 10.	Chemnitz	Erfreunahaus	6
11.	Eisleben	Café Krawozyk	2
12.	Naumburg		2
13., 14.	Erfurt	Hotel Kossenhaschen	4
15.	Mühlhausen (Thür)	Gaststätte Schützenberg	2
16., 17.	Eisenach	Café Tigges	4
18.	Fulda	Europahaus Gaststätten	2
19.	Wehlert	Gaststätte Erholung	2
20., 21.	Iserlohn	Café Central	4
22., 23., 24., 25.	Herne (Westf.)	Café Stracke	6
27., 28.	Dortmund		4

(VI 1/2468)

Uhren als Sportanreiz

In Finnland hat man Privatleute gebeten, Preise für besondere sportliche Leistungen zu stiften. Der erste Sportler, der 1500 m in 3:50 Minuten, Hartikka, und Skorskrubb, der 400 m Hürden in 53,4 Sekunden (verlangt war nur 53,5 Sekunden) liefen, erhielten jeder eine goldene Uhr. Ein weiterer Privatmann hat ebenfalls eine goldene Uhr ausgesetzt für den ersten Aktiven, der 4,15 m im Stabhochsprung überspringt. (VI 1/2469)

Schutz von Erfindungen, Gebrauchsmustern, Geschmacksmustern und Warenzeichen auf der Leipziger Messe

Die auf der Leipziger Messe erstmals gezeigten Erfindungen, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster und Warenzeichen stehen unter einem zeitweiligen Schutz. Dieser hat zur Folge, daß die ausgestellte Erfindung usw. von anderer Seite durch spätere Benutzungen oder Veröffentlichungen nicht beeinträchtigt werden kann und den gesetzlichen Patent-, Muster- oder Zeichenschutz erhält, wenn der Aussteller sie binnen sechs Monaten nach Eröffnung der Messe bei der zuständigen Stelle (Reichspatentamt usw.) anmeldet und die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Anmeldung geht anderen Anmeldungen vor, die nach der Eröffnung der Messe eingereicht worden sind. Zum Nachweis des zeitweiligen Schutzes bescheinigt das Leipziger Meßamt auf Antrag, daß die Erfindung usw. auf der Leipziger Messe gezeigt worden ist. Die Anträge sind bereits vor Beginn der Messe bei der Rechtsabteilung des Leipziger Meßamts, Leipzig C 1, Markt 4, Zimmer 66, unter Beifügung von Zeichnungen oder Prospekten in doppelter Ausfertigung einzureichen. Für die Ausfertigung einer derartigen Urkunde wird eine Gebühr von 3 R.M. erhoben, die bei Einreichung der Anträge mit zu überweisen ist. (VI 1/2428)



Reichsinneungsverbands- Nachrichten

Verantwortlich:

Assessor Hans Natorp, Berlin W 35

(294) Betr.: Anlieferung von Alt- und Bruchgold bei Uhrenbestellungen

Durch Bescheid vom 16. August 1939 hat der Reichskommissar für die Preisbildung die in Marienbad gefaßten Beschlüsse des Reichsverbandes des Uhren-großhandels, die den Uhrmacher bei Bestellung von goldenen Uhren usw. zur Anlieferung von Alt- und Bruchgold verpflichteten, für ungeseßlich erklärt.

Wir verweisen auf unsere früheren in dieser Sache ergangenen Mitteilungen. (VII/2074)

(295) Betr.: Zwischenprüfung 1939/40

Die Zwischenprüfungen 1939/40 werden in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 1939 durchgeführt. Es wird voraussichtlich eine Zweiteilung vorgenommen. Die Lehrlinge des ersten und zweiten Lehrjahres werden ihre Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1939, die Lehrlinge des dritten Lehrjahres in der Zeit vom 15. bis 31. Oktober 1939 erledigen müssen.

Für die Zwischenprüfungsarbeit des ersten Lehrjahres wird folgendes Material benötigt:

Rundstahl, 4 mm \varnothing , 50 mm Länge, Stahlplatte, 20×20 mm und 4 mm Stärke.

Für die Zwischenprüfungsarbeit des zweiten Lehrjahres wird folgendes Material benötigt:

Messingplatte, etwa 40×40 mm und 2–3 mm Stärke, ferner eine Messingplatte, 30×30 mm und 2,8 mm Stärke.

Die Triebe für das dritte Lehrjahr sind über die Innung bei uns anzufordern.

Wir bitten die Lehrmeister, sich rechtzeitig um die Beschaffung des Materials zu kümmern. (VII/2072)

Reichsinneungsverband des Uhrmacherhandwerks
Flügel, Natorp,
Reichsinneungsmeister, Geschäftsführer.